



## Gesamtschule Gescher - Teilstandortbildung im Nachbarort Velen

### Ständig neue Herausforderungen für Schulleitungen und Kollegien

Im Zuge der Schließung vieler Haupt- und Realschulen im Kreis Borken wurden 2013 in Velen die Abraham-Frank-Sekundarschule und in Gescher die Gesamtschule Gescher gegründet. Beide nahmen zum Schuljahr 2013/14 ihren Betrieb auf. Über weitere Entwicklungen berichtet der Schulleiter.

BERNHARD MANEMANN-KALLABIS



**Bernhard Manemann-Kallabis**  
Schulleiter

Die Anmeldezahlen entwickelten sich in den ersten Jahren an beiden Schulen stabil, in Gescher gab es zum Teil Überhänge und Mehrklassenbildungen. Ab 2020 kam es an der Sekundarschule zunehmend zu einem Rückgang der Anmeldezahlen, so dass die Zweizügigkeit der Schule gefährdet war.

### Rahmenbedingungen für die Gründung eines Teilstandortes

In Jahr 2021 teilte die Bezirksregierung der Stadt Velen mit, dass eine Weiterführung der Sekundarschule als zweizügiger Schule keine Zukunft haben würde. Zwischen der Stadt Velen und der Stadt Gescher wurden unter Einbeziehung der Gescheraner Schulleitung Gespräche über eine mögliche gemeinsame Schulentwicklung geführt. Mit dem Büro GEBIT

Münster wurde eine Firma beauftragt, einen Schulentwicklungsplan für die Weiterentwicklung aller Schulen in Gescher und Velen vorzulegen. Der Bericht kam zu dem eindeutigen Ergebnis, dass eine weiterführende Schule in Velen nur auf der Grundlage einer Teilstandortbildung der Gesamtschule möglich sei. Auch für die Gesamtschule Gescher wurde darauf verwiesen, dass eine durch eine Teilstandortbildung vergrößerte Schülerschaft die Oberstufe deutlich besser absichern würde und Wahlangebote im Bereich der Fächer der Sek I und Sek II zuverlässiger würden bzw. sogar erweitert werden könnten. Die Gremien beider Städte unterstützten mit ihren Beschlüssen dieses Ergebnis. Gleichzeitig verwiesen die Schulkonferenzen beider Schulen auf kritische Aspekte der Teilstandortbildung in Bezug auf die deutliche



Mehrbelastung der betroffenen Kollegien.

Aufgrund von Vakanzen in der Schulleitung der Sekundarschule wurden aus der Gesamtschule Gescher die Didaktische Leiterin Frau Schlüter-Franke und ich als Schulleiter mit der Leitung der Sekundarschule im Schuljahr 2022/23 kommissarisch beauftragt. Nachdem die politischen Beschlüsse gefallen waren, standen neben der alltäglichen Arbeit zwei Schwerpunkte im Fokus. Zum einen galt es, das Jahr zu nutzen, um wichtige Grundlagen für die gemeinsame Arbeit ab dem Schuljahr 2023/24 zu schaffen. Zum anderen musste das Anmeldeverfahren für die Bildung des neuen 5. Jahrgangs in Velen und Gescher vorbereitet und durchgeführt werden, da vom Erfolg dieses Verfah-

rens die Genehmigung der Bezirksregierung Münster für die angestrebte Lösung abhing.

Das Anmeldeverfahren gestaltete sich trotz kleiner Jahrgänge in den Abgangsklassen der Grundschulen in Gescher und Velen erfolgreich. Mit insgesamt 161 Anmeldungen wurden die benötigten Zahlen übertroffen, und es konnte in Velen durch weitere Anmeldungen im Nachgang sogar eine Zusatzklasse gebildet werden. Aufgrund eines Antrages beider Städte wurde die Abraham-Frank-Sekundarschule nicht auslaufend gestellt, sondern sie wurde mit dem Ende des Schuljahres 2022/23 geschlossen, so dass alle Schüler\*innen der Sekundarschule seit dem Schuljahr 2023/24 zur Schüler\*innenschaft der Gesamtschule gehören.

Eröffnung des Teilstandortes Velen, von l.n.r. Dr. Olaf Goeke (Bez.-Reg. Münster), Anne Kortüm (Bürgermeisterin Stadt Gescher), Dagmar Jeske (Bürgermeisterin Stadt Velen), Bernhard Manemann-Kallabis (SL Gesamtschule Gescher)

Alle Fotos  
Gesamtschule  
Gescher

### Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Münster

Von Anfang an wurde der Prozess durch die Bezirksregierung Münster in den unterschiedlichen zuständigen Dezernaten unterstützt und begleitet. Hier ist besonders die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Dezernat 44 auf der schulfachlichen Ebene zu nennen. So wurde auch der Wunsch nach einem geordneten Start in das erste gemeinsame Schuljahr durch ein verlässliches Schulleitungsteam entsprechend dem Schulkonferenzbeschluss bezüglich der Einrichtung einer horizontalen Abteilungsleitung in Velen für die Jahrgänge 5 - 10 neben der vertikalen Gliederung in Gescher (Abteilung 5-7, Abteilung 8-10, Gymnasiale Oberstufe) umgesetzt.

### Rolle der Kommunen

Grundlage der Zusammenarbeit der beiden Städte Gescher und Velen ist ein zwischen beiden Städten geschlossener Vertrag. Danach muss das in Gescher erfolgreiche schulische Konzept auch in Velen umgesetzt werden. Verantwortlicher Schulträger ist für beide Standorte die Stadt Gescher.

Die Stadt Velen hingegen musste für die Teilstandortgründung erhebliche finanzielle Mittel bereitstellen. So hängt das schulische

Konzept z.B. in Bezug auf das Classroom Management und das selbstgesteuerte Lernen an bestimmten Möbeln, die in den Klassenräumen für den Unterricht gebraucht werden. Zudem musste sich die Stadt Velen an die digitale Ausstattung in Gescher anpassen und die Klassen mit anderen Whiteboards ausstatten. Dies ist für den Unterrichtsalltag wichtig, um den Lehrer\*innen die Nutzung der digitalen Möglichkeiten im Unterricht an beiden Standorten zu erleichtern. Auch sollten die Schüler\*innen an beiden Standorten im Laufe ihres Schullebens gleiche digitale Kompetenzen erwerben, eine wichtige Voraussetzung auch für einen möglichen Übergang in die gymnasiale Oberstufe am Standort Gescher. Aus zwei getrennten schulischen Netzwerken musste trotz der örtlichen Entfernung ein gemeinsames Netzwerk werden und die in Gescher genutzte Plattform „ISerV“ damit auch in Velen eingeführt werden. Nicht zuletzt mussten in Velen räumliche Sanierungen vorgenommen werden: So entstanden ein neuer naturwissenschaftlicher Raum als Ersatz für den alten Chemieraum und Räume mit Lehrerarbeitsplätzen. Im Bereich der Sanierungen besteht in Velen auch in den kommenden Jahren ein hoher Bedarf.

Im personellen Bereich galt es ebenfalls, Absprachen zu treffen. So wurden Arbeitsbereiche zwischen den Sekretariaten an beiden Teilstandorten neu ausgehandelt. Dies muss auch noch im Bereich der digitalen Begleitung der Teilstandorte geschehen. Insgesamt ist festzuhalten, dass nicht nur der politische Wille zu einer Neuausrichtung in beiden Städten vorhanden ist, sondern diese Entwicklung mit viel Einsatz seitens der zuständigen Stellen beider Städte unterstützt wird. Die weitere Einbindung der Politik über die Bildung einer Begleitgruppe, bestehend aus Vertreter\*innen beider Städte (aus allen Fraktionen und aus den Verwaltungen) und der Schulleitung ist ebenfalls eine wichtige Unterstützung bei der Umsetzung der vereinbarten Ziele.

### Umsetzung schulischer Konzepte an den Teilstandorten

Konzeptionell und inhaltlich unterschieden sich die beiden Schulen grundlegend. Während sich in Velen eine klassische Sekundarschule mit einer äußeren Differenzierung entwickelt hatte, wurde in Gescher an einem durchgängigen System des selbstgesteuerten Lernens und an einem konsequent binnendifferenzierten Unterricht gearbeitet. Deshalb lag das Hauptaugenmerk innerschulisch auf der Vermittlung der schu-



lichen Konzepte der Gesamtschule Gescher (Selbstgesteuertes Lernen, Teamarbeit, paralleles Unterrichten, Classroommanagement, Binnendifferenzierung). In einem ersten Schritt setzte sich das Kollegium der Sekundarschule anhand von Workshops im Rahmen einer schulinternen Lehrerfortbildung mit diesen Konzept-

**Die Gesamtschule Gescher feiert zehnjähriges Bestehen mit Musik und zahlreichen Aktionen auf dem Sportplatz (15.09.2023).**

elementen auseinander. In Zusammenarbeit mit Schulentwicklern der Bezirksregierung wurde zudem ein gemeinsamer Tag beider Kollegien als Startschuss in die Zukunft durchgeführt. Hier wurden Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen gegründet (z.B. Stundenraster, Vertretungskonzept, pädagogische Angleichung). Zum 2. Halbjahr gab es die erste Runde gemeinsamer Fachkonferenzen. Zum Ende des Schuljahres 2022/23 tagten beide Lehrerkonferenzen, die Schulpflegschaften und die Schulkonferenz erstmals gemeinsam, um Beschlüsse bezüglich der vorgelegten Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu fassen.

In der Vorbereitung des Schuljahres 2023/24 wurde bei der Unterrichtsverteilung auf eine vorsichtige Durchmischung der Kolleg\*innen an den Standorten geachtet. Zur besseren Vorbereitung auf die neuen Aufgaben wurden am Ende der Sommerferien alle aus Velen stammenden Lehrer\*innen und alle neu eingestellten Kolleg\*innen in die praktische Arbeit an der Gesamtschule eingeführt. Für das laufende Schuljahr ist eine schulinterne Fortbildung zur Entwicklung eines gemeinsamen pädagogischen Verständnisses geplant.

## Fazit

Lohnt sich der Aufwand? Dies muss sicherlich abschließend differenziert betrachtet werden. Das Ziel, ein weiterführendes Schulangebot in Velen vorzuhalten, wurde sicherlich erreicht. Auch die gemeinsamen Anstrengungen beider Städte müssen positiv gesehen werden. Schulintern sind aber noch einige Anstrengungen notwendig, um die unterschiedlichen Schul- und Unterrichtstraditionen zu einer gemeinsamen Idee von Schule zusammenzuführen. Dies resultiert sicherlich auch aus der Tatsache, dass hier nicht zwei unterschiedliche Schulen fusionieren, sondern die eine Schule im Konzept der anderen Schule aufgeht. Erst jetzt, im konkreten Alltag, ergeben sich Möglichkeiten der Gestaltung und Mitwirkung nicht nur für das neue, erweiterte Kollegium, sondern auch für die Schüler\*innen und Eltern. ◀



# Info

**Für Rückfragen**



► **Kontakt zur  
Gesamtschule  
Gescher**